

Inhalte der Ausbildung

Suchtmittelspezifische und rechtliche Grundlagen

Suchtentwicklung, Folgeerkrankungen und Behandlungsmöglichkeiten, [Substanz-]Konsum am Arbeitsplatz und arbeitsrechtliche Aspekte

Mein Betrieb und ich – Praxis der Helfertätigkeit

Reflexion der Rolle und des Aufgabenprofils

Beratungskompetenz und Arbeitsmethoden

Erkennungsmerkmale und Interventionsmöglichkeiten, motivierende und lösungsorientierte Gesprächsführung

Standards der betrieblichen Suchtprävention und Implementierung

Angebote und Projekte planen und umsetzen, Vernetzungen initiieren (BGM, Personalführung u.a.), Kooperation mit der örtlichen Suchtberatung und -prävention

Exkursion in ein Fachkrankenhaus des bwlv

Austausch mit Betroffenen, Kennenlernen des Hilfesystems

Abschlusskolloquium mit IHK-Zertifikat

Im 2-tägigen Follow-Up-Seminar können neben Fallbearbeitungen inhaltliche Schwerpunkte gewählt werden, wie z.B. Medien- und Glücksspielsucht, Legal Highs oder Essstörungen.

Ziele der Ausbildung

Die Fachkraft für betriebliche Suchtprävention berät Betroffene, Kolleg*innen und Führungskräfte, stellt Kontakt zum professionellen Suchthilfesystem her und arbeitet aktiv im Suchtpräventionsprogramm des Betriebes mit. Aufgabe ist es, in allen Fragen zur Suchtproblematik und -prävention im betrieblichen Kontext zu unterstützen.



Foto: AdobeStock_241684945



Baden-Württembergischer Landesverband für
Prävention und Rehabilitation gGmbH
Renchtalstraße 14, 77871 Renchen
Tel.: 07843/949-165, Fax: 07843/949-168
Infos zur Ausbildung bei
Sabine.Lang@bw-lv.de
Anmeldung bei
Stefanie.Kirn@bw-lv.de
www.bw-lv.de

Gesundheit im Unternehmen

Fachkraft für Betriebliche Suchtprävention (IHK) 2020

In Kooperation mit dem
IHK Bildungszentrum Karlsruhe GmbH

Ein Angebot für Unternehmen,
Verwaltungen und Betriebe

Erfolgreiche Unternehmen von morgen – gesunde Zukunft heute gestalten

Betriebliche Suchtprävention zahlt sich aus:

- Ca. 5 % aller Arbeitnehmer*innen sind alkoholabhängig, weitere 10 % missbrauchen Medikamente oder Drogen (DHS 2014)
- Der Ressourcenverlust durch Arbeitsunfähigkeit wegen alkoholbezogener Krankheiten beträgt insgesamt 18,9 Millionen Tage (Fehlzeiten-Report 2014)
- Die Krankheitskosten für psychische Erkrankungen werden von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin auf knapp 16 Milliarden Euro pro Jahr geschätzt (2011)
- Krankheitsbedingte Fehlzeiten sinken um durchschnittlich ein Viertel (iga. report 28)
- Jeder investierte Euro für Maßnahmen in der Alkoholprävention ergibt laut einer Schweizer Studie einen positiven Return on Investment (ROI) von 23 (BAG 2010)

Durch ausgebildete nebenamtliche Suchtbeauftragte unterstützen Sie Ihre Personalverantwortlichen bei der Bewältigung eines sensiblen Themengebietes.

Termine

Tagungsort: Haus der Kirche, Bad Herrenalb
Termine:

27.-28.01.2020	13.-14.07.2020
16.-17.03.2020	28.-29.09.2020
20.-21.04.2020	23.-24.11.2020
04.-05.05.2020	07.-08.12.2020

Anmeldeschluss: 29.11.2019
Schulungsgebühr: Euro 2.870,-
Unterkunft und Verpflegung: Euro 1.300,-
Gesamt: Euro 4.170,-

2-tägiges Follow-Up-Seminar

Termin:
10. bis 11.05. 2021
Schulungsgebühr Follow-Up-Seminar mit Unterkunft und Verpflegung: Euro 500,-

Die Gesamtkosten (ohne Follow-Up-Seminar) sind nach Rechnungsstellung vor Schulungsbeginn zu entrichten. Bei Rücktritt bis vier Wochen vor Beginn der Schulungsreihe wird eine Bearbeitungsgebühr von Euro 25,- erhoben. Bei Rücktritt innerhalb vier Wochen vor Schulungsbeginn wird die Hälfte der Gesamtkosten einbehalten.

Wir über uns

Der Baden-Württembergische Landesverband für Prävention und Rehabilitation gGmbH (bwlv) ist mit 54 Einrichtungen und über 900 Mitarbeiter*innen der größte gemeinnützige Träger der Suchthilfe und -prävention in Baden-Württemberg. Seit 2018 gehört zum bwlv die Suchthilfe in Thüringen (SiT) mit ihren 27 ambulanten und stationären Einrichtungen und ca. 220 Mitarbeiter*innen.

Ihre kompetenten Ansprechpartner *innen



Astrid Zapf-Freudenberg
Dipl. Sozialarbeiterin (FH)
Suchttherapeutin
Astrid.Zapf-Freudenberg@
bw-lv.de



Jörg Hügel
Sozialarbeiter M.Sc,
Suchttherapeut
Joerg.Huegel@bw-lv.de